

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Norddeutschland

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Agrarmeteorologische Beratungs- und Forschungsstelle Quickborn

Bezugspreis jährlich 30,- DM
zuzüglich Porto
ISSN 0344-0397

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung gestattet

Heinrich-Hertz-Straße 20
2085 Quickborn
Telefon: (0 41 06) 20 37/38

Jahrgang: 13

Woche: 23.01. bis 29.01.1989

Nummer: 4

Witterung und Pflanzenentwicklung

Überblick und Auswirkungen auf die Landwirtschaft:

Ein beständiges Hochdruckgebiet über Mitteleuropa verhinderte weitgehend das Übergreifen atlantischer Tiefausläufer auf Norddeutschland. Nur in der ersten Wochenhälfte streiften Frontensysteme Schleswig-Holstein. Ab Samstag abend konnte eine Kaltfront ganz Norddeutschland überqueren. Die mit ihnen verbundenen Niederschläge waren sehr gering. Im mittleren und südlichen Niedersachsen herrschte die ganze Woche über Hochdruckeinfluß vor. Täglich schien die Sonne mehrere Stunden (insgesamt 20 bis 40 Stunden), nachts traten meist mäßige Fröste auf. Um die Wochenmitte wurden am Boden örtlich bis -10°C gemessen. Im nördlichen Niedersachsen und in Schleswig-Holstein setzte sich ab Donnerstag sonniges, frühlingshaftes Wetter bei leichten nächtlichen Bodenfrösten durch. Tags zuvor waren die Tageshöchsttemperaturen im Küstenbereich der Nordsee unter dem Gefrierpunkt geblieben. Norddeutschland erzielte mit 0 bis -4°C die geringsten Tagesmitteltemperaturen dieser Woche. Die höchsten Tagestemperaturen wurden am Samstag mit 7 bis 10°C gemessen. Die Bodentemperaturen in der Krume sanken von 2 bis 3°C am Montag im Süden auf 1 bis -1°C ab Donnerstag ab. Allgemein wurde das Wachstum der Kronenwurzeln von Wintergetreide, Raps und Gras gefördert (in Husum: 5 cm Länge). Die Nitrataufnahme kam in Gang. Um das beginnende Wachstum zu fördern, wurde - wo bereits möglich - Gülle ausgebracht.

Agrarmeteorologische Werte der vergangenen Woche

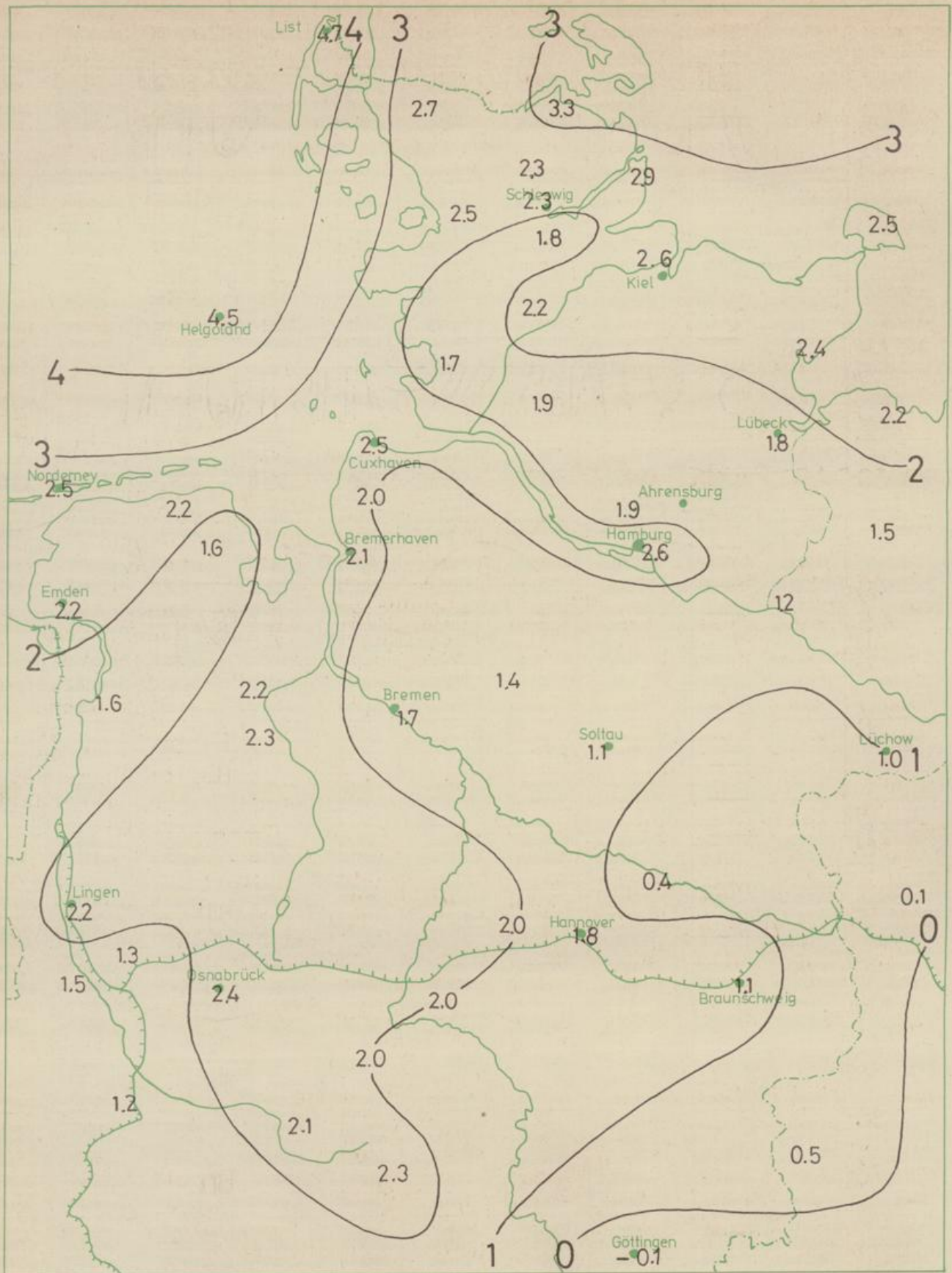
	Tm*	Abw.	Sonne		RR	Abw.	E-Min	Bodentemp. °C
	°C	K	Std.	%	mm	mm	°C	5 cm (Min/Max)
Leck	2.7	+2.5	17.7	179	1	-14	-3	1.6/ 5.0
Schwesing	2.5	+2.0	17.1	171	2	-11	-3	0.2/ 4.0
Schleswig	2.3	+1.9	18.9	182	3	-12	-1	1.8/ 3.8
Kiel	2.6	-	20.7	-	1	-	-3	1.0/ 3.5
Lübeck	1.8	-	20.8	-	1	-	-9	-0.1/ 3.5
Quickborn	1.9	+1.5	21.4	181	1	-13	-8	-0.2/ 3.5
Cuxhaven	2.5	+1.3	20.4	157	1	-13	-6	0.0/ 3.4
Bremerhaven	2.1	+0.8	21.4	175	1	-12	-5	- / -
Emden	2.2	+0.6	21.8	220	0	-14	-4	- / -
Bremen	1.7	+0.3	28.8	262	0	-11	-8	0.4/ 3.2
Oldenburg	2.2	+0.7	23.0	209	1	-11	-7	-0.3/ 3.4
Lingen	2.2	+0.1	27.8	257	1	-13	-3	0.2/ 3.4
Osnabrück	2.4	+0.6	30.9	276	1	-14	-8	- / -
Soltau	1.1	+0.5	37.5	367	1	-13	-9	- / -
Lüchow	1.0	+0.1	31.4	288	0	-11	-8	-0.2/ 2.9
Hannover	1.8	+0.6	43.2	379	0	-10	-7	-0.4/ 2.5
Braunschweig	1.1	-0.4	34.5	397	0	-12	-9	-0.4/ 2.4
Göttingen	-0.1	-1.0	33.7	321	0	- 9	-8	-1.2/ 1.9

*Tm = Temperaturmittel

Ausblick:

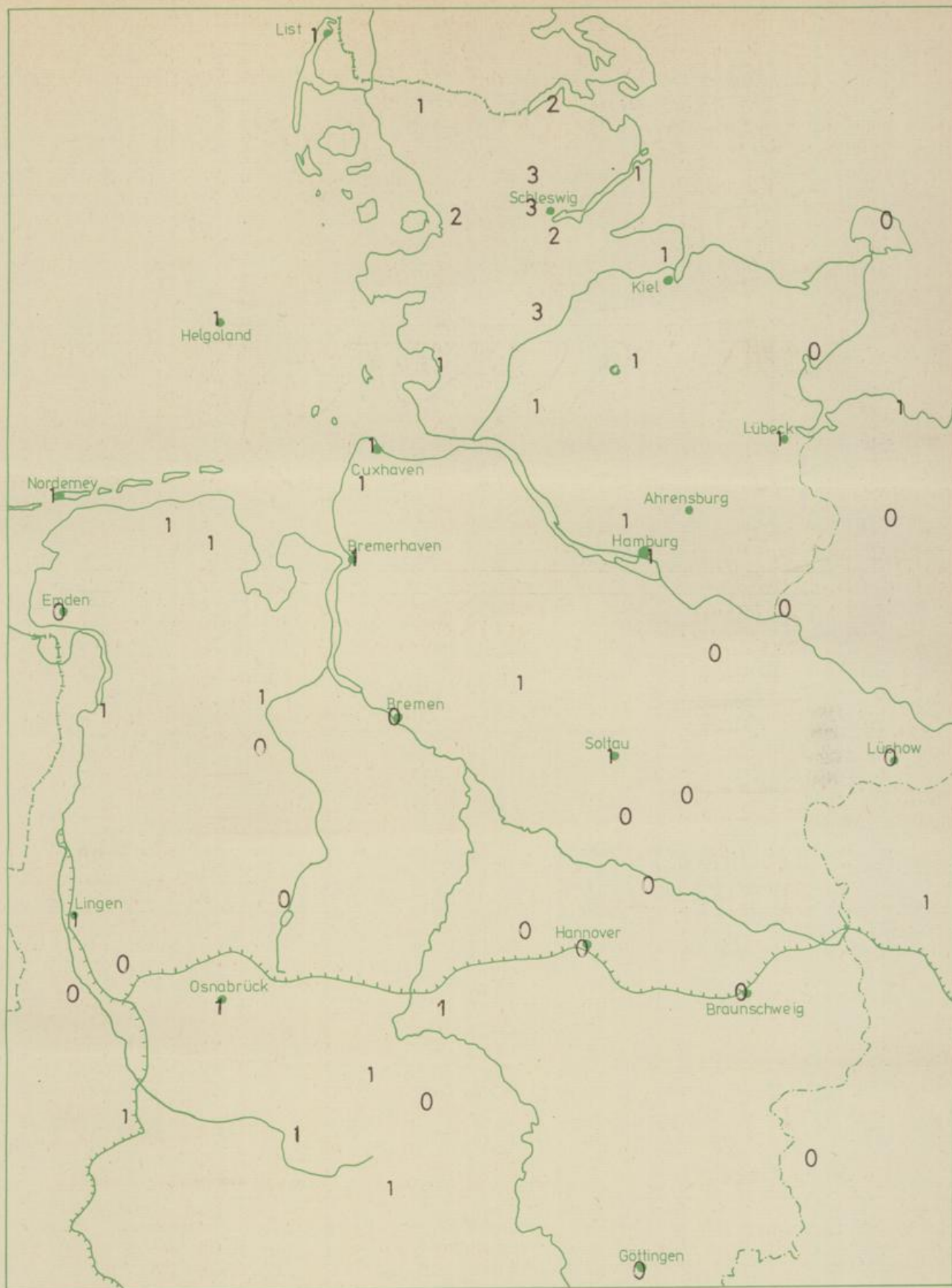
Keine durchgreifende Änderung, überwiegend trocken, nachts leichte bis mäßige Fröste. Tagestemperaturen zwischen 3 und 6°C .

Lef



Wochenmittel der Lufttemperatur in °C
vom 23.01. bis 29.01.1988

Die deutliche Temperaturabnahme vom Nordseebereich zum Harz zeigt sich auch in den Abweichungen der Wochenmitteltemperaturen zu den Mittelwerten des Zeitraums 1951 - 80. In Nordschleswig-Holstein war es um über 2 °C zu warm, im südlichen Niedersachsen um knapp 1 °C zu kalt.



Wochensummen des Niederschlags in mm
vom 23.01. bis 29.01.1989

Die Berichtswoche war ungewöhnlich trocken. Im vieljährigen Durchschnitt werden Niederschlagshöhen von 10 bis 15 mm erreicht.

vorläufige Werte		Höchsttemperatur in °C	Tiefsttemperatur in °C	Tagesmittel in °C	Globalstrahlung J/cm ² .d */oder Sonnenschein Std	Niederschlag in mm	Schneehöhe in cm	vorläufige Werte		Höchsttemperatur in °C	Tiefsttemperatur in °C	Tagesmittel in °C	Globalstrahlung J/cm ² .d */oder Sonnenschein Std	Niederschlag in mm	Schneehöhe in cm
Schwesing	Mo	5	-1	4.4	.	0.9	.	Bremen*	Mo	6	-1	3.6	0263	.	.
	Di	4	6	4.0	.	0.0	.		Di	1	-1	-0.4	0155	.	.
	Mi	-0	-1	-1.0	.	.	.		Mi	-1	-3	-2.2	0283	.	.
	Do	3	-2	0.4	5.6	.	.		Do	6	-5	0.3	0491	.	.
	Fr	5	-1	2.2	5.7	.	.		Fr	7	-4	2.2	0510	.	.
	Sa	6	2	4.5	4.2	1	.		Sa	9	-0	4.8	0556	0.4	.
	So	4	-1	2.8	1.6	.	.		So	7	4	3.9	0289	.	.
Schleswig*	Mo	5	1	4.1	0086	1	.	Soltau	Mo	5	1	3.7	1.0	.	.
	Di	4	4	2.4	0078	0.0	.		Di	6	-0	-0.2	7.4	.	.
	Mi	2	-1	-1.2	0121	0.1	.		Mi	1	-3	-1.9	5.4	.	.
	Do	4	-2	0.9	0428	.	.		Do	6	-7	-1.2	7.3	.	.
	Fr	6	-0	2.6	0435	.	.		Fr	7	-6	0.5	8.2	.	.
	Sa	7	2	5.0	0355	2	.		Sa	9	-2	3.9	8.2	0.4	.
	So	4	-0	2.6	0260	.	.		So	4	3	2.8	.	0.2	.
Neumünster	Mo	5	-1	3.3	.	.	.	Lüchow	Mo	6	1	3.8	0.5	.	.
	Di	4	3	1.0	.	.	.		Di	6	-0	0.9	6.9	.	.
	Mi	-	-	-	-	-	.		Mi	3	-4	-1.6	3.9	.	.
	Do	-	-	-	-	-	.		Do	2	-4	-3.0	3.3	.	.
	Fr	6	-	2.5	-	.	.		Fr	6	-6	1.0	7.9	.	.
	Sa	8	2	4.7	6.3	0.9	.		Sa	8	-2	2.6	8.4	0.0	.
	So	5	2	3.2	0.5	.	.		So	4	0	3.2	0.5	0.0	.
Quickborn*	Mo	5	1	3.4	0124	.	.	Osnabrück*	Mo	5	2	3.6	0279	.	.
	Di	5	2	2.0	0314	.	.		Di	1	-0	-0.8	0207	.	.
	Mi	0	-2	-1.5	0242	.	.		Mi	3	-4	-1.0	0458	.	.
	Do	5	-4	-0.6	0460	.	.		Do	8	-3	0.5	0529	.	.
	Fr	7	-4	2.2	0475	.	.		Fr	8	-3	4.6	0567	.	.
	Sa	8	0	5.0	0529	0.6	.		Sa	10	3	6.6	0600	1	.
	So	6	3	3.0	0245	.	.		So	4	3	3.4	0156	0.2	.
Lübeck	Mo	5	-1	3.9	0.6	.	.	Hannover	Mo	8	1	3.6	4.6	.	.
	Di	7	3	2.6	0.5	.	.		Di	6	-1	0.6	7.0	.	.
	Mi	1	-3	-2.1	.	.	.		Mi	4	-4	-0.5	7.5	.	.
	Do	-0	-5	-3.2	4.2	.	.		Do	8	-3	1.4	7.8	.	.
	Fr	5	-6	1.5	6.7	.	.		Fr	8	-3	2.2	7.9	.	.
	Sa	9	-1	5.6	6.9	0.8	.		Sa	9	-1	2.5	8.2	0.4	.
	So	6	4	4.6	1.9	.	.		So	5	1	3.0	0.2	0.0	.
Cuxhaven	Mo	5	3	3.4	.	.	.	Braunschweig*	Mo	6	2	3.3	0483	.	.
	Di	4	3	1.2	.	.	.		Di	5	-0	0.9	0511	.	.
	Mi	-1	-1	-1.8	.	.	.		Mi	2	-4	-2.6	0412	.	.
	Do	5	-3	1.8	6.7	.	.		Do	7	-6	-0.6	0541	.	.
	Fr	7	-0	4.3	6.8	.	.		Fr	7	-2	2.7	0588	.	.
	Sa	8	4	5.6	5.7	0.8	.		Sa	8	-2	2.3	0615	0.3	.
	So	4	2	3.2	1.2	.	.		So	2	0	1.5	0158	.	.
Emden	Mo	6	2	4.0	2.2	.	.	Göttingen	Mo	6	1	2.8	2.8	.	.
	Di	4	2	0.8	.	.	.		Di	4	2	0.4	3.0	.	.
	Mi	-0	-1	-1.1	.	.	.		Mi	2	-3	-1.5	6.0	.	.
	Do	4	-3	1.4	6.3	.	.		Do	5	-5	-0.8	6.9	.	.
	Fr	5	0	3.0	6.4	.	.		Fr	5	-5	-0.8	7.5	.	.
	Sa	7	2	4.9	5.8	0.3	.		Sa	4	-5	-1.8	7.5	.	.
	So	5	2	2.4	1.1	.	.		So	1	-3	0.5	.	.	.

Beachte: In obiger Tabelle beziehen sich die Min. auf 19 Uhr des Vortages bis 7 Uhr des Datuntages, die Max. auf 7-19 Uhr des Datuntages (alle Angaben in MEZ).